

2018

**Rechnungslegung
der SAP SE
(HGB)**

Inhalt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	2
Hinweis auf den zusammengefassten Lagebericht	6
Jahresabschluss der SAP SE	7
Anhang der SAP SE für das Geschäftsjahr 2018	10
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	37
Finanzkalender und Adressen	38
Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen	39
Impressum	40

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SAP SE, Walldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SAP SE, Walldorf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Konzernlagebericht des SAP-Konzerns und Lagebericht der SAP SE („Lagebericht“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung

mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit des Buchwerts der Anteile an verbundenen Unternehmen

Wir verweisen auf die Anhangangaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (A.2) und den Finanzanlagen (C.13).

Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der SAP SE zum 31. Dezember 2018 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 27.058 Mio ausgewiesen. Deren Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 65,5 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der SAP SE.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die SAP SE ermittelt den beizulegenden Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen hauptsächlich mit Hilfe des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens.

Die für das Discounted-Cash-Flow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die Detailplanungszeiträume und Annahmen über die langfristigen Wachstumsraten. Die Abzinsungssätze werden aus der Rendite von risikoäquivalenten Alternativenanlagen abgeleitet.

Die Ermittlung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen von Schätzungen und Ermessen der SAP SE abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzungen hinsichtlich der künftigen Zahlungsströme, langfristigen Wachstumsraten und operativen Margen sowie für die Ermittlung der Abzinsungssätze.

Das Risiko für den Jahresabschluss liegt in der Vollständigkeit und Richtigkeit der Ermittlung von Wertminderungen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Auf Basis von Erläuterungen des Managements sowie durch die Würdigung relevanter Dokumentation haben wir zunächst ein Verständnis über den bei der SAP SE implementierten Prozess zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Buchwerte von Anteilen an verbundenen Unternehmen erlangt. Dies beinhaltet eine Würdigung der von der SAP SE gewählten Herangehensweise zur Ermittlung von Wertminderungen sowie, basierend auf im Rahmen der Prüfung gewonnenen Informationen, eine Einschätzung darüber, ob Anhaltspunkte für Abschreibungsbedarfe vorliegen, die von der SAP SE nicht identifiziert wurden.

Danach haben wir mit Hilfe unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells beurteilt, das den von der SAP SE erstellten Unternehmensbewertungen zugrunde liegt. Wir haben die erwarteten Zahlungsströme sowie die angenommenen langfristigen Wachstumsraten mit den für den Planungsprozess Verantwortlichen besprochen. Zudem haben wir dies mit anderen intern verfügbaren Prognosen untermauert.

Außerdem haben wir die Prognosegüte der SAP SE beurteilt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die den Abzinsungssätzen zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus mögliche Veränderungen der Kapitalisierungssätze und der langfristigen Wachstumsraten auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der SAP SE verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodischen Vorgehensweise und der rechnerische Richtigkeit haben wir die Bewertungsergebnisse mit den Ergebnissen unserer eigenen unabhängigen Berechnungen verglichen.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Identifikation und Erfassung von Wertminderungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den maßgeblichen Bewertungsgrundsätzen. SAP hat ausgewogene Annahmen verwendet.

Bewertung der Rückstellungen für steuerliche Risiken

Wir verweisen auf die Anhangangaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (A.2) und den übrigen Rückstellungen (C.22) sowie auf das Kapitel Risikomanagement und Risiken im Lagebericht.

Das Risiko für den Abschluss

Als Muttergesellschaft ist die SAP SE an zahlreichen Transaktionen mit Konzerngesellschaften weltweit beteiligt. Komplexitäten und Ertragssteuerrisiken entstehen aus Verrechnungspreisen, sich ändernden Steuergesetzen sowie konzerninternen Finanzierungstransaktionen. Die Ermittlung der Rückstellungen für steuerliche Risiken erfordert es, dass die SAP SE Ermessen bei der Beurteilung von Steuersachverhalten ausübt und Schätzungen bezüglich der steuerlichen Risiken vornimmt. SAP beauftragt regelmäßig externe

Sachverständige, um ihre eigene Risikoeinschätzung mit steuerlichen Gutachten zu stützen.

Das Risiko für den Jahresabschluss liegt in der Angemessenheit der Bemessung der Rückstellungen für Risiken aus Ertragsteuern.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Wir haben unsere Steuerspezialisten eingebunden, um die steuerlichen Gutachten der von SAP beauftragten externen Sachverständigen zu beurteilen. Wir haben die Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität der externen Sachverständigen beurteilt und die von diesen erstellten Stellungnahmen gewürdigt. Wir beurteilten die Korrespondenz mit den zuständigen Steuerbehörden sowie die Annahmen zur Ermittlung der Steuerrückstellungen auf Grundlage unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen über die derzeitige Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften durch Behörden und Gerichte.

Unsere Schlussfolgerungen

Die Ermessensausübung von SAP bezüglich der Beträge, die als Steuerrückstellungen für steuerliche Risiken zum 31. Dezember 2018 erfasst werden, ist angemessen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der

Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Aufsichtsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Aufsichtsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Aufsichtsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates der SAP SE erteilte uns am 29. Mai 2018 den Auftrag zur Prüfung, und der Auftrag wurde am 9. August 2018 bestätigt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Abschlussprüfer der SAP SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Wir haben den Konzernabschluss der SAP SE geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Ferner wurden andere gesetzliche oder vertragliche Prüfungen vorgenommen, einschließlich einer betriebswirtschaftlichen Prüfung bezüglich ausgewählter Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung im integrierten Bericht 2018, einer EMIR-Prüfung nach 20 WpHG, Prüfungen von Softwareprodukten sowie der Erteilung von zwei Comfort Letters im Zusammenhang mit Fremdkapitalaufnahmen der SAP SE.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Bodo Rackwitz.

Mannheim, den 20. Februar 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rackwitz
Wirtschaftsprüfer

Wigand
Wirtschaftsprüfer

Hinweis auf den zusammengefassten Lagebericht

Der Lagebericht der SAP SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der SAP SE für das Geschäftsjahr 2018 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der SAP SE sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 stehen auch im Internet unter www.sap.com/investor zur Verfügung.

Jahresabschluss der SAP SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2018 und 2017

Mio. €	Anhang	2018	2017
Umsatzerlöse	(3)	14.244	13.634
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	1.073	1.074
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge		15.317	14.708
Materialaufwand	(5)	-8.384	-8.079
Personalaufwand	(6)	-2.097	-2.035
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(7)	-603	-295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-2.246	-2.053
Betriebsaufwand		-13.330	-12.462
Betriebsergebnis		1.987	2.246
Beteiligungsergebnis	(9)	970	1.706
Ergebnis aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen	(9)	40	-29
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)	165	174
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-247	-2
Zinsergebnis	(11)	-183	-104
Finanzergebnis		745	1.745
Ergebnis vor Steuern		2.732	3.991
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-828	-1.207
Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		40	83
Ergebnis nach Steuern		1.943	2.867
Sonstige Steuern		-13	-11
Jahresüberschuss		1.929	2.856
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		8.359	7.174
Bilanzgewinn		10.288	10.030

Gewinnverwendung durch die Hauptversammlung

Mio. €	2018 (Gewinnverwendungs- vorschlag ¹⁾)	2017 (Gewinn- verwendungs- beschluss ²⁾)
Bilanzgewinn	10.288	10.030
Ausschüttung an die Aktionäre	-1.790	-1.671
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0
Gewinnvortrag	8.498	8.359

¹⁾ Unter der Annahme einer Dividende von 1,50 € pro Aktie und basierend auf dem am 31. Dezember 2018 dividendenberechtigten Grundkapital. Der Gewinnverwendungsvorschlag kann sich durch Ausgabe neuer Aktien oder Rückkauf eigener Aktien noch ändern.

²⁾ Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2018

|

Bilanz zum 31. Dezember 2018 und 2017

Mio. €	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(12)	1.999	2.146
Sachanlagen	(12)	1.495	1.282
Finanzanlagen	(13)	27.363	25.939
Anlagevermögen		30.857	29.367
Vorräte		1	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	59	49
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(14)	4.766	4.032
Sonstige Vermögensgegenstände	(14)	191	134
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.016	4.215
Liquide Mittel	(15)	4.909	731
Umlaufvermögen		9.926	4.947
Rechnungsabgrenzungsposten	(16)	273	226
Latente Steuern	(17)	266	227
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(18)	2	3
Summe Aktiva		41.324	34.770

Mio. €	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Passiva			
Gezeichnetes Kapital ¹⁾	(19)	1.229	1.229
Eigene Anteile	(19)	-35	-35
Kapitalrücklage	(20)	660	647
Andere Gewinnrücklagen	(20)	4.310	4.300
Bilanzgewinn		10.288	10.030
Eigenkapital		16.452	16.171
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(21)	8	6
Übrige Rückstellungen	(22)	1.703	1.665
Rückstellungen		1.711	1.671
Anleihen	(23)	10.000	5.150
Übrige Verbindlichkeiten	(24)	13.150	11.767
Verbindlichkeiten		23.150	16.917
Rechnungsabgrenzungsposten		11	12
Summe Passiva		41.324	34.770

¹⁾ Bedingtes Kapital 100.000 Tsd. €

Anhang der SAP SE für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen des Jahresabschlusses

(1) Allgemeine Angaben

Sitz der SAP SE ist Walldorf. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 719915 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Jahresabschluss der SAP SE wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes BilRUG und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt – soweit nicht anders angegeben – in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt. Soweit einzelne Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst werden, erfolgt eine Aufgliederung im Anhang.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzrealisierung

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig unterzeichneter Vertrag mit dem Kunden ohne Rücktrittsrecht vorliegt und die Software vollständig ausgeliefert wurde. Bei Cloud- und Wartungserlösen erfolgt eine anteilige Realisierung über den vertraglichen Leistungszeitraum. Erlöse aus Beratungs- und Schulungsleistungen werden nach erbrachter Leistung realisiert. Erlöse mit Tochtergesellschaften werden realisiert, wenn der Zahlungsanspruch entstanden ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis 25 Jahren abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die zugrundeliegenden Abschreibungsdauern basieren auf dem zum Zeitpunkt des jeweiligen Zugangs erwarteten

Nutzen der erworbenen Unternehmen und liegen aufgrund ihrer Art und der geschätzten Lebensdauer der Produkte zwischen fünf und 15 Jahren.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Nutzungsdauern der Sachanlagen

Gebäude	50 Jahre
Mietereinbauten	Entsprechend der Mietvertragsdauer
Hardware	3 bis 5 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	4 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	2 bis 4 Jahre

Geringwertige abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von 800 € werden im Jahr der Beschaffung voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche Ausleihungen an Betriebsangehörige und an Dritte sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Einzelwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern wird anhand des bilanzorientierten Konzepts vorgenommen. Danach werden auf sämtliche Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände sowie Schulden und deren steuerlichen Wertansätzen latente Steuern abgegrenzt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren.

Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus der Abzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Betrag wird nach dem § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Zusagen im Rahmen der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge sind über eine rückgedeckte Unterstützungskasse finanziert. Da es sich hierbei um mittelbare Pensionszusagen handelt, erfolgt die Bilanzierung unter Ausübung des Passivierungswahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB. Rückstellungen werden in Höhe einer Deckungslücke angesetzt, die sich als Differenz zwischen dem aus den Zusagen resultierenden Verpflichtungsumfang am Bilanzstichtag und dem Deckungsvermögen am Bilanzstichtag ermittelt.

Der Wert der Rückstellungen aus der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Zeitwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Die SAP SE unterhält verschiedene aktienbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und Vorstände, die durch Barausgleich oder Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden. Allen hieraus zum Abschlussstichtag resultierenden Verpflichtungen wird durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen. Bei der Ermittlung der Rückstellungswerte wird der innere Wert zugrunde gelegt.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen werden mit

dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Vorauszahlungen von Kunden auf zeitraumbezogene, in zukünftigen Perioden zu erbringende Leistungen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in der Periode, in der die Leistungserbringung stattfindet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ beziehungsweise „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden neben Derivaten auf SAP-Aktien und Zinsderivaten vor allem Währungsderivate zur Reduzierung des aus der internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Wechselkursrisikos abgeschlossen.

Diese Kursicherungsgeschäfte beziehen sich sowohl auf bereits realisierte als auch auf unrealisierte Grundgeschäfte in Fremdwährung. Realisierte Grundgeschäfte sind solche Geschäfte, die bereits zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses durchgeführt sind. Unrealisierte Grundgeschäfte hingegen werden auf Grundlage von internen Planungsprozessen und historischen Daten hinreichend quantifiziert und treten in Zukunft mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Ein negatives Bewertungsergebnis wird erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. In diesen Fällen werden Wertveränderungen über die Laufzeit der Bewertungseinheit im Jahresabschluss nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen zusammen:

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

Mio. €	2018	2017
Produktenerlöse	11.768	10.928
Beratungs-/Schulungserlöse	534	529
Sonstige Erlöse	1.941	2.176
Gesamt	14.244	13.634

Die Produktenerlöse stiegen um 8 % auf 11.768 Mio. €. Sie resultieren wie in den Vorjahren überwiegend aus Lizenzzahlungen der SAP-Tochterunternehmen an die SAP SE.

Nach Sitz der Kunden teilen sich die Umsatzerlöse nach Regionen wie folgt auf:

Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. €	2018	2017
Deutschland	2.136	2.026
Übriges EMEA ¹⁾	4.384	4.231
Region Amerika	5.468	5.231
Region Asien-Pazifik-Japan	2.256	2.146
Gesamt	14.244	13.634

¹⁾ Europa, Naher Osten, Afrika (ohne Deutschland)

(4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten:

Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2018	2017
Währungskursgewinne	971	970
Mitarbeiterzuzahlung Firmen-Pkw	53	51
Auflösung von Wertberichtigungen	29	1
Übrige Erträge	19	52
Gesamt	1.073	1.074

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

Mio. €	2018	2017
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.427	5.918
Aufwendungen für Lizenzen/Provisionen	1.929	2.135
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28	26
Gesamt	8.384	8.079

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist im Wesentlichen auf konzernweit fortgeführte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie auf umsatz- und investitionsbedingt gestiegene Cloud-Subskriptions- und –Supportkosten zurückzuführen.

(6) Personalaufwand/Mitarbeiter

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

Mio. €	2018	2017
Gehälter	1.794	1.762
Soziale Abgaben	231	207
Aufwendungen für Altersversorgung	72	66
Gesamt	2.097	2.035

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden durchschnittlich beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter

	2018	2017
Forschung und Entwicklung	8.785	8.246
Cloud und Software	2.658	2.806
Infrastruktur	1.567	1.341
Vertrieb und Marketing	1.087	1.076
Allgemeine Verwaltung	1.265	1.176
Services	651	471
Gesamt	16.013	15.116

(7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Von den Abschreibungen entfallen 290 Mio. € auf die planmäßigen Abschreibungen der im Geschäftsjahr 2017 im Rahmen des Erwerbs des hybris-Geschäftsbetriebs zugegangenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Wie im Vorjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vorgenommen.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2018	2017
Währungskursverluste	967	937
Instandhaltung/Wartung	318	278
Wertminderungen von Forderungen	187	121
– davon gegen verbundene Unternehmen	184	119
Sonstige bezogene Leistungen	205	203
Miete	161	94
Marketing	135	123
Sonstige mitarbeiterbezogene Kosten	74	74
Reisekosten	71	66
Telekommunikation/Postgebühr	64	68
Restrukturierung	7	47
Übrige Aufwendungen	57	42
Gesamt	2.246	2.053

(9) Beteiligungsergebnis/Ergebnis aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen

Beteiligungsergebnis

Mio. €	2018	2017
Erträge aus Beteiligungen	970	1.706
– davon aus verbundenen Unternehmen	970	1.706
Gesamt	970	1.706

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Dividendenzahlungen sowie Ergebnisübernahmen von Personengesellschaften.

Ergebnis aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen

Mio. €	2018	2017
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	42	3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-32
Gesamt	40	-29

Es bestehen Gewinnabführungsverträge mit der SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, und mit der SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf. Es bestehen Verlustübernahmeverträge mit der Hybris GmbH, München, der SAP Puerto Rico GmbH, Walldorf, und der Concur (Germany) GmbH, Frankfurt am Main.

(10) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Mio. €	2018	2017
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	163	172
– davon aus verbundenen Unternehmen	163	172
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	2
– davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Gesamt	165	174

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens enthalten in vollem Umfang gewinnabhängige Genussrechtsvergütungen von Tochtergesellschaften.

(11) Zinsergebnis

Mio. €	2018	2017
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86	75
– davon aus verbundenen Unternehmen	35	28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-271	-179
– davon aus verbundenen Unternehmen	25	24
Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-1	0
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	3	0
Zinsergebnis	-183	-104

Bei den verrechneten Erträgen und Aufwendungen (netto) handelt es sich um das Nettoergebnis nach Saldierung der Erträge aus Deckungsvermögen mit Aufwendungen und Erträgen aus der auf beziehungsweise Abzinsung der verrechneten Verpflichtungen. Die Verrechnung stellt sich wie folgt dar:

Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)

Mio. €	2018	2017
Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	-26	-31
Vermögenserträge	29	31
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	3	0

C. Erläuterungen zur Bilanz

(12) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Mio. €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	Geschäfts- oder Firmenwert	Insgesamt
Anschaffungskosten			
1.1.2018	1.975	1.501	3.476
Zugänge	213	0	213
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
31.12.2018	2.188	1.501	3.689
Kumulierte Abschreibungen			
1.1.2018	1.187	143	1.330
Zugänge	162	197	359
Abgänge	0	0	0
31.12.2018	1.349	340	1.689
Nettobuchwert			
31.12.2018	839	1.160	1.999
31.12.2017	788	1.358	2.146

Die Zugänge zu den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten betreffen im Wesentlichen erworbene Patent- beziehungsweise Patentrechtsrechte sowie Softwarerechte.

Sachanlagen

Mio. €	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Insgesamt
Anschaffungskosten				
1.1.2018	843	1.581	118	2.542
Zugänge	39	358	91	488
Abgänge	0	70	0	70
Umbuchungen	35	5	-40	0
31.12.2018	917	1.874	169	2.960
Kumulierte Abschreibungen				
1.1.2018	336	924	0	1.260
Zugänge	17	227	0	244
Abgänge	0	38	0	38
31.12.2018	353	1.113	0	1.466
Nettobuchwert				
31.12.2018	564	762	169	1.495
31.12.2017	507	657	118	1.282

Die Zu- und Abgänge bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren im Wesentlichen aus der Erneuerung und Erweiterung der IT-Infrastruktur.

(13) Finanzanlagen

Mio. €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Wertpapiere	Sonstige Ausleihungen	Insgesamt
Anschaffungskosten						
1.1.2018	22.770	27	56	3.162	37	26.052
Zugänge	4.631	0	1	0	8	4.640
Abgänge	20	3	1	2.939	9	2.972
31.12.2018	27.381	24	56	223	36	27.720
Kumulierte Abschreibungen						
1.1.2018	78	0	28	0	7	113
Zugänge	245	0	0	0	2	247
Abgänge	0	0	0	0	1	1
Zuschreibungen	0	0	0	0	-2	-2
31.12.2018	323	0	28	0	6	357
Nettobuchwert						
31.12.2018	27.058	24	28	223	30	27.363
31.12.2017	22.692	27	28	3.162	30	25.939

Von den Zugängen zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallen 2.939 Mio. € auf die Ausgabe neuer Anteile der SAP France Holding S.A. Demgegenüber stehen die Abgänge von Wertpapieren des Anlagevermögens, da mit der Ausgabe der Anteile ein im Jahr 2008 ausgegebenes Genussrecht planmäßig getilgt wurde. Weitere Zugänge zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten hauptsächlich Kapitaleinlagen bei Tochterunternehmen.

Davon entfallen 1.137 Mio. € auf eine im Rahmen der Callidus-Akquisition durchgeführte Kapitalerhöhung bei der SAP America Inc.

Die Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten 19 Mio. € Kapitalrückzahlungen der Sapphire Venture Fund I, L.P. GmbH, sowie Abgänge im Rahmen von konzerninternen Anteilsübertragungen.

(14) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	59	49
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.766	4.032
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	191	134
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	36	56
Gesamt	5.016	4.215

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr überwiegend aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Darlehen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sind um Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in Höhe von 9 Mio. € (2017: 21 Mio. €) gekürzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen und gezahlte Optionsprämien.

(15) Liquide Mittel

Der Posten „Liquide Mittel“ setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Geldmarktfonds	4.909	531
Zahlungsmittel mit Laufzeiten unter 3 Monaten	4.909	531
Festgelder mit Ursprungslaufzeiten bis zu 3 Monaten	0	200
Gesamt	4.909	731

Der Anstieg der liquiden Mittel ist hauptsächlich auf die kurz vor Jahresende erfolgte Aufnahme von Fremdkapital für die Akquisition von Qualtrics zurückzuführen.

(16) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält noch nicht amortisierte Disagio-Beträge in Höhe von 45 Mio. € (2017: 13 Mio. €) aus den von der SAP SE begebenen Anleihen.

(17) Latente Steuern

Die folgende Tabelle zeigt die latenten Steueransprüche und -schulden vor und nach Saldierung für die einzelnen Bilanzposten:

Latente Steueransprüche und -schulden

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Latente Steueransprüche		
Pensionsrückstellungen	76	77
Sonstige Rückstellungen	182	151
Sonstige	56	49
Latente Steueransprüche	314	277
Latente Steuerschulden		
Sachanlagen	41	38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Verbindlichkeiten	0	6
Sonstige	6	6
Latente Steuerschulden	47	50
Latente Steueransprüche, netto	266	227

Der in der Bilanz saldiert angesetzte Aktivposten für latente Steuern in Höhe von 266 Mio. € ergibt sich aus einem steuerlichen Mehrvermögen in Höhe von 1.010 Mio. €. Die nicht saldierte aktive Differenz beträgt 1.189 Mio. € und basiert insbesondere auf unterschiedlichen Wertansätzen für Verpflichtungen aus Altersvorsorge und aus Arbeitszeitkonten, aus Unterschieden im Ansatz und in der Bewertung sonstiger Rückstellungen, auf unterschiedlichen Abschreibungsdauern bei immateriellen Vermögensgegenständen sowie auf unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten bei Kursgewinnen beziehungsweise -verlusten. Die nicht saldierte passive Differenz in Höhe von 179 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Differenzen bei den Abschreibungen, zum Beispiel auf Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung,

Der Bewertung wurde ein Steuersatz von 26,385 % zugrunde gelegt.

(18) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verpflichtungen aus Arbeitszeitkonten, Altersteilzeit und für Pensionen sind durch verpfändete Rückdeckungsversicherungsansprüche abgesichert. Diese Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Arbeitszeitkonten, Altersteilzeit und Pensionen. Entsprechend wurden sie mit dem Erfüllungsbetrag der abgesicherten Verpflichtungen verrechnet:

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeit	0	0
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	0	1
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Altersteilzeit	0	1
Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen	-5	-12
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	7	14
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen	2	2
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	3

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Zum 31. Dezember 2018 verbleibt nach Verrechnung von Ansprüchen und Verpflichtungen aus Arbeitszeitkonten ein passivischer Überhang. Der Ausweis erfolgt entsprechend unter den übrigen Rückstellungen (siehe Textziffer (22)).

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein passivischer Überhang erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ (siehe Textziffer (21)).

(19) Grundkapital

Grundkapital

Die Anzahl der per 31. Dezember 2018 ausgegebenen nennwertlosen Stammaktien (einschließlich eigener Aktien) der SAP SE belief sich auf 1.228.504.232 Stück (31. Dezember 2017: 1.228.504.232). Auf jede Aktie entfällt ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von 1 €.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 % der Stimmrechte eines börsennotierten Unternehmens erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies dem Unternehmen und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen, mitzuteilen.

Der Gesellschaft wurde das Bestehen folgender Beteiligungen mitgeteilt (die entsprechenden Prozent- und Aktienzahlen beziehen sich auf das zum Zeitpunkt der jeweiligen Meldung vorhandene Grundkapital; die Anzahl der Aktien ist der letzten Stimmrechtsmitteilung an die SAP SE entnommen und kann daher zwischenzeitlich überholt sein; wegen der gesetzlichen Vorschriften über die Zurechnung von Stimmrechten, zum Beispiel von Stimmrechten, die einem Tochterunternehmen des Meldepflichtigen gehören, kann es zu Mehrfachmeldungen kommen):

Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner, Deutschland, hat der SAP SE am 30. Januar 2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 27. Januar 2017 7,14 % (87.669.686 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 4,80 % (58.987.868 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die von ihm kontrollierten Gesellschaften Hasso Plattner Verwaltungs-GmbH sowie HP Endowment GmbH & Co. KG (vormals HP Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG) gehalten.

Die Stimmrechte aus den Finanzinstrumenten werden dem Mitteilungspflichtigen ebenfalls nach § 22 WpHG a.F. zugerechnet. Es erfolgt daher keine Kumulation der Positionen nach § 25a WpHG a.F. Die Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen geht auf die Übertragung von Aktien von der HP Endowment GmbH & Co. KG auf den Mitteilungspflichtigen im Rahmen eines konzerninternen Geschäfts zurück. Diese Aktien wurden dem Mitteilungspflichtigen schon bisher nach § 22 WpHG a.F. zugerechnet und werden nun direkt von ihm gehalten.

Udo Tschira, Deutschland, hat der SAP SE am 24. März 2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 20. März 2017 0,54 % (6.660.680 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 0,22 % (2.738.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen.

Harald Tschira, Deutschland, hat der SAP SE am 24. März 2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 20. März 2017 0,57 % (7.026.680 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 0,22 % (2.738.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat der SAP SE am 15. August 2017 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 10. August 2017 5,13 % (62.970.722 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte waren ihr nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen.

Die Portika gemeinnützige GmbH, Heidelberg, Deutschland, hat der SAP SE am 26. Februar 2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 23. Februar 2018 2,96 % (36.360.955 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte waren ihr gemäß § 34 WpHG über die Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH zuzurechnen.

Herr Dietmar Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 27. April 2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 25. April 2018 5,52 % (67.864.344 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 5,52% (67.864.343 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die Dietmar Hopp Stiftung GmbH, die DH Besitzgesellschaft AG & Co. KG, die DH-LT-Investments AG, die Dietmar Hopp Familienstiftung sowie die Zweite DH Stiftung gemeinnützige GmbH gehalten.

Herr Daniel Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 27. April 2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 25. April 2018 5,52 % (67.864.344 Stimmrechte) betrug. Davon waren

ihm 5,51 % (67.773.844 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die Dietmar Hopp Stiftung GmbH, die Hopp Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die DAH Beteiligungs GmbH sowie die Hopp Verwaltungs-GmbH gehalten.

Herr Oliver Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 27. April 2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 25. April 2018 5,52 % (67.864.344 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 5,32 % (65.364.344 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die Dietmar Hopp Stiftung GmbH gehalten.

Genehmigtes Kapital

Gemäß der Satzung der SAP SE ist der Vorstand berechtigt, das Grundkapital durch die Ausgabe neuer Stammaktien wie folgt zu erhöhen:

- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bareinlage bis zum 19. Mai 2020 (Genehmigtes Kapital I). Die neuen Aktien sind den bestehenden Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nur für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden.
- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bar- oder Sacheinlage bis zum 19. Mai 2020 (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann unter bestimmten Bedingungen ausgeschlossen werden.

In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer genehmigten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 100 Mio. € (2017: 100 Mio. €), eingeteilt in 100 Millionen Anteile. Dieses durch die Hauptversammlung 2011 genehmigte bedingte Kapital IV ermöglicht die Bedienung von Wandelschuldverschreibungs- und Aktienoptionsprogrammen.

In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Eigene Anteile

Der rechnerische Anteil der eigenen Anteile am Grundkapital in Höhe von 34.854.354 € wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Am 17. Mai 2018 hat die Hauptversammlung den Vorstand der SAP SE ermächtigt, bis zum 16. Mai 2023 bis zu 120 Millionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben, mit der Maßgabe, dass die zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen zuvor erworbenen Aktien der Gesellschaft 10 % des Grundkapitals der SAP SE nicht übersteigen. Obwohl eigene Aktien rechtlich als im Umlauf befindlich anzusehen sind, entstehen aus ihnen keine Dividenden- oder Stimmrechte. Der Vorstand ist berechtigt, eigene Aktien einzuziehen, wiederzueräußern oder im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen Mitarbeitern gratis oder zu sonstigen Sonderkonditionen anzubieten beziehungsweise zu übertragen oder zur Bedienung von ausgegebenen Bezugs- und Wandlungsrechten zu verwenden. Darüber hinaus ist der Vorstand berechtigt, eigene Aktien für den Erwerb von Unternehmen einzusetzen.

Am 31. Dezember 2018 befanden sich 34,9 Millionen (2017: 35,1 Millionen) eigene Aktien im Bestand der SAP SE, auf die ein Anteil am Grundkapital in Höhe von 34,9 Mio. € (2017: 35,1 Mio. €) oder 2,8 % (2017: 2,9 %) entfällt. Im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsprogrammen wurden während des

Geschäftsjahres an Mitarbeiter 0,2 Mio. Aktien (2017: 0,2 Mio. Aktien) übertragen.

(20) Kapitalrücklage/Andere Gewinnrücklagen

Wurden eigene Anteile zur Bedienung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen ausgegeben, so wurde der den rechnerischen Wert am Grundkapital übersteigende Betrag des Ausübungskurses bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten in die frei verfügbaren Gewinnrücklagen, ein darüber hinausgehender Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt. Dies führte im Geschäftsjahr 2018 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 13 Mio. € und der frei verfügbaren Gewinnrücklagen um 11 Mio. €.

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund des Ansatzes aktiver latenter Steuern zur Ausschüttung gesperrte Betrag beläuft sich auf 266 Mio. € und entspricht damit dem in der Bilanz saldiert angesetzten Aktivposten für latente Steuern.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in Höhe von 6 Mio. € ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

(21) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Deckungslücke der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge	3	3
Mit Deckungsvermögen verrechnete Pensionsverpflichtungen: Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen	574	536
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	(569)	(533)
Überschuss der Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen über das Vermögen	5	3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8	6

Für Vorstandsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder existieren individuelle Einzelzusagen, für die Rückstellungen gebildet werden. Die zugesagten Leistungen werden über verpfändete Rückdeckungsversicherungen finanziert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt anhand des allgemein anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) und basiert auf den folgenden Rechnungsgrundlagen:

Rechnungsgrundlagen

	31.12.2018	31.12.2017
Rententrend	2,00 %	2,00 %
Gehaltstrend	2,50 %	2,50 %
Fluktuation (SAP-spezifisch)	0 % – 4,17 %	0 % – 4,17 %
Zinssatz (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB)	3,21 %	3,68 %
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck	

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 6 Mio. €.

Im Rahmen des mitarbeiterfinanzierten Altersversorgungsplans werden die Beiträge durch Verzicht der Teilnehmer auf einen Anteil ihres Gehalts geleistet. Im Gegenzug schließt die SAP SE Lebensversicherungen mit einem Rückdeckungsversicherer ab, die eine bestimmte Mindestverzinsung garantieren. Die Höhe des Rückversicherungsanspruchs entspricht der Verpflichtung der SAP SE gegenüber den Mitarbeitern.

Die unmittelbaren Verpflichtungen aus Altersvorsorge werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Aktivwerten der abgeschlossenen

Rückdeckungsversicherungen verrechnet. Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller Gläubiger des Unternehmens im Wege der Einzelvollstreckung oder der Insolvenz entzogen.

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein aktivischer Überhang, erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ (siehe Textziffer (18)).

(22) Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Steuerrückstellungen	575	615
Sonstige Rückstellungen	1.128	1.050
Gesamt	1.703	1.665

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	945	941
Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr	123	60
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	39	31
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	6	5
Garantie- und Serviceleistungen	4	4
Jahresabschlusskosten	2	1
Übrige	8	8
Gesamt	1.128	1.050

Die sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern umfassen vor allem Rückstellungen für variable, ergebnisabhängige Vergütungsbestandteile, Rückstellungen für Abfindungszahlungen, Jubiläumsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme, die durch Barausgleich oder durch Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden.

Daneben sind Rückstellungen für Arbeitszeitkonten in Höhe von 94 Mio. € (2017: 98 Mio. €) enthalten. Dieser Betrag entspricht dem verbleibenden passivischen Überhang nach Verrechnung des Erfüllungsbetrags der Arbeitszeitkontenverpflichtungen in Höhe von 761 Mio. € (2017: 661 Mio. €) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen in Höhe von 667 Mio. € (2017: 564 Mio. €). Der Zeitwert entspricht dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr stellen überwiegend Verpflichtungen für erfolgte

Lieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar, für die noch keine Rechnungsstellung erfolgte.

Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den

„Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ sowie unter „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

Soweit die durch das BilMoG geänderten Bewertungsregeln des § 253 HGB zu einer Auflösung von Rückstellungen führten und mit einer Zuführung bis spätestens zum 31. Dezember 2024 zu rechnen war, wurde der höhere Wertansatz beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 226 Tsd. €.

(23) Anleihen

In den Geschäftsjahren 2012 und 2014 bis 2018 wurden Anleihen mit den folgenden Konditionen ausgegeben:

Anleihen

	Laufzeit	Ausgabekurs	Nominalzins	Effektivzins	Nominal- volumen am 31.12.2018 (in Mio. €)	Wert am 31.12.2018 (in Mio. €)	Wert am 31.12.2017 (in Mio. €)
Euroanleihe 6 – 2012	2019	99,307 %	2,125 % (fix)	2,29 %	750	750	750
Euroanleihe 7 – 2014	2018	100,000 %	0,000 % (var.)	0,00 %	750	0	750
Euroanleihe 8 – 2014	2023	99,478 %	1,125 % (fix)	1,24 %	1.000	1.000	1.000
Euroanleihe 9 – 2014	2027	99,284 %	1,750 % (fix)	1,87 %	1.000	1.000	1.000
Euroanleihe 11 – 2015	2020	100,000 %	0,000 % (var.)	0,07 %	650	650	650
Euroanleihe 12 – 2015	2025	99,264 %	1,000 % (fix)	1,13 %	600	600	600
Euroanleihe 13 – 2016	2018	100,000 %	0,000 % (var.)	0,00 %	400	0	400
Euroanleihe 14 – 2018	2021	100,519 %	0,000 % (var.)	-0,15 %	500	500	0
Euroanleihe 15 – 2018	2026	99,576 %	1,000 % (fix)	1,06 %	500	500	0
Euroanleihe 16 – 2018	2030	98,687 %	1,375 % (fix)	1,50 %	500	500	0
Euroanleihe 17 – 2018	2020	100,024 %	0,000 % (var.)	-0,01 %	500	500	0
Euroanleihe 18 – 2018	2022	99,654 %	0,250 % (fix)	0,36 %	900	900	0
Euroanleihe 19 – 2018	2024	99,227 %	0,750 % (fix)	0,89 %	850	850	0
Euroanleihe 20 – 2018	2028	98,871 %	1,250 % (fix)	1,38 %	1.000	1.000	0
Euroanleihe 21 – 2018	2031	98,382 %	1,625 % (fix)	1,78 %	1.250	1.250	0
Anleihen						10.000	5.150

Anleihen in Höhe von 750 Mio. € (2017: 1.150 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Anleihen in Höhe von 3.550 Mio. € (2017: 1.400 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr und weniger als fünf Jahren, und Anleihen in Höhe von 5.700 Mio. € (2017: 2.600 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

(24) Übrige Verbindlichkeiten

Eine Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Sicherheiten für Verbindlichkeiten werden mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte und vergleichbarer Rechte nicht gestellt.

Übrige Verbindlichkeiten

Mio. €	Restlauf- zeit bis zu 1 Jahr	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre	Restlauf- zeit über 5 Jahre	Wert am 31.12.2018	Wert am 31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	49	0	49	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	348	0	0	348	282
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.586	0	0	12.586	11.320
Verbindlichkeiten aus Steuern	74	0	0	74	74
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	0	0	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	75	8	9	91	81
Gesamt	13.084	57	9	13.150	11.767

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren hauptsächlich aus Mittelaufnahmen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Im Vorjahr wurden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 11.443 Mio. €, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren in Höhe von 316 Mio. € und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von 8 Mio. € ausgewiesen.

(25) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 1.701 Mio. € (2017: 1.447 Mio. €). 1.664 Mio. € (2017: 1.411 Mio. €) hiervon betreffen Gewährleistungen für verbundene Unternehmen, wovon 1.273 Mio. € auf übernommene Ausfallgarantien für US-Privatplatzierungen einer Tochtergesellschaft entfallen. Eine Inanspruchnahme wird zum Bilanzstichtag auf Basis von Erfahrungen aus der Vergangenheit und der gegenwärtigen Ertragskraft der Gesellschaften als nicht wahrscheinlich eingestuft.

(26) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von 54 Mio. €. Gegenstand der Miet-, Pacht- und Leasingverträge sind vorwiegend Büroräume sowie Hardware.

Zusätzlich bestehen vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 74 Mio. €. Diese Verpflichtungen betreffen hauptsächlich Kaufverpflichtungen für Fahrzeuge, Hardware, Software und Büroausstattung. Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 6.590 Mio. € beziehen sich auf Lizenz-, Wartungs-, Marketing- und Beratungsverträge sowie andere Verträge mit Dritten und verbundenen Unternehmen. Daneben bestehen zum 31. Dezember 2018 Kapitalzusagen gegenüber Tochtergesellschaften und Beteiligungen in Höhe von 542 Mio. €.

Die zum 31. Dezember 2018 bestehenden Verpflichtungen gliedern sich wie folgt:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mio. €		Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Fällig 2018	2.046	1.560
Fällig 2019	1.249	1.021
Fällig 2020	1.183	1.015
Fällig 2021	837	738
Fällig 2022	925	737
Fällig nach 2022	1.021	1.002
Gesamt	7.260	6.073

Im Rahmen des zentral über die SAP SE gesteuerten Finanz- und Liquiditätsmanagements wurden den teilnehmenden Konzerngesellschaften Kreditlinien in Höhe von 317 Mio. € eingeräumt. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Inanspruchnahme 21 Mio. €. Daneben wurden an Tochtergesellschaften einzelvertraglich Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen von 28 Mio. € eingeräumt. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Inanspruchnahme 0,2 Mio. €.

(27) Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente

Die SAP SE ist im Rahmen ihrer globalen Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Aktienkursrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate eingesetzt, nicht aber für Spekulationszwecke, das heißt ohne ein entsprechendes

Grundgeschäft werden keine Derivate erworben. Die Risikomanagement- und Absicherungsstrategie wird durch eine einheitliche Treasury-Richtlinie und andere interne Richtlinien geregelt und unterliegt regelmäßigen internen Risikoanalysen.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung des US-Dollar-Kaufpreises für die geplante Akquisition der Qualtrics International, Inc. durch die SAP America Inc., wurde eine USD Call Option mit einem Gesamtvolumen von 6,5 Mrd. US\$ abgeschlossen. Dieser Betrag entspricht der erwarteten Kapitaleinlage- beziehungsweise Darlehensverpflichtung der SAP SE gegenüber der SAP America Inc. Die Option hat eine Laufzeit bis zum 12. Februar 2019 und kann zu jedem Handelstag ausgeübt werden. Die Option wurde mit den Anschaffungskosten in Höhe von 103 Mio. € aktiviert, der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Umlaufvermögen. Die Option wurde zum Stichtag bewertet und ein negatives Bewertungsergebnis in Höhe von 74 Mio. € erfolgswirksam erfasst, sodass die Option zum 31. Dezember 2018 mit 29 Mio. € im handelsrechtlichen Jahresabschluss ausgewiesen ist.

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben, werden Währungssicherungskontrakte abgeschlossen.

Zum Teil werden externe Devisentermingeschäfte spiegelbildlich an Tochtergesellschaften weitergegeben (Micro Hedges). Die zum 31. Dezember 2018 offenen Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. € werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, sodass kein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgte.

Zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften wurden Devisenkontrakte mit einem Nominalvolumen von 291 Mio. € abgeschlossen. Bei der Bewertung dieser Kontrakte wird die Zinskomponente eliminiert und lediglich der Kassakurs der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument designiert und mit den Fremdwährungsverbindlichkeiten jeweils in Bewertungseinheiten (Micro Hedges) zusammengefasst. Ein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgt nur bei einem negativen Bewertungsergebnis des ineffektiven Teils der Sicherung.

Auch die erwarteten konzerninternen Cashflows in Fremdwährung, die aus den konzerninternen Lizenzzahlungen der SAP-Konzerngesellschaften in Abhängigkeit von deren Außenumsätzen resultieren, werden durch Devisentermingeschäfte abgesichert (Portfolio Hedges). Das Nominalvolumen zum Jahresende 2018 beläuft sich auf 533 Mio. € mit einem zeitlichen Horizont von bis zu zwölf Monaten. Die Sicherungen werden gegebenenfalls erneuert, um eine permanente Deckung der zu erwartenden Lizenzzahlungen bis zum Zahlungseingang zu gewährleisten. Bei der Bewertung dieser Kontrakte wird die Zinskomponente eliminiert und lediglich der Kassakurs der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument designiert und mit den erwarteten Lizenzzahlungen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgt nur bei einem negativen Bewertungsergebnis des ineffektiven Teils der Sicherung.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird sowohl prospektiv als auch retrospektiv beurteilt. Die prospektive Beurteilung erfolgt für unsere Währungssicherungen mittels der Critical-Terms-Match-Methode. Die retrospektive Beurteilung der Effektivität erfolgt auf

kumulierter Basis unter Anwendung der Dollar-Offset-Methode mit Hilfe der hypothetischen Derivate-Methode. Bei diesem Ansatz wird die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes eines konstruierten hypothetischen Derivats mit Bedingungen, die denen des jeweiligen Grundgeschäfts entsprechen, mit der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes des Sicherungsinstruments verglichen. Hierfür werden die jeweiligen Kassakurse zum Zeitpunkt der Designierung als Sicherungsbeziehung sowie die aktuellen Kassakurse herangezogen.

Zinsrisiken

Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos eines Teils der aufgenommenen festverzinslichen Anleihen mit einem Nominalvolumen von 750 Mio. € wurden Receiver-Zinsswaps abgeschlossen, durch die der zugrundeliegende feste Zinssatz der Anleihe wirtschaftlich betrachtet in einen variablen Zinssatz umgewandelt

wurde. Da die Wertänderungen aus den gesicherten Anleihen infolge der Änderungen des EONIA durch die Wertänderungen der Zinsswaps kompensiert werden, wurden bei der Bewertung Zinsswaps und Anleihen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird anhand der Critical-Terms-Match-Methode gemessen. Es wird ein Wertausgleich von 100 % erwartet.

Aktienkursrisiken

Zur Absicherung der Cashflow-Risiken aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen werden Aktienoptionen eingesetzt. Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Vermögensgegenständen, die Bewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Die Buch- und Marktwerte der eingesetzten Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Finanzinstrumente

Mio. €	31.12.2018			31.12.2017		
	Nominalwerte	Buchwerte	Marktwerte	Nominalwerte	Buchwerte	Marktwerte
Derivative Finanzinstrumente						
Devisentermingeschäfte	7.638	-39	13	9.090	-31	13
Devisenoptionsgeschäfte	5.735	29	29	0	0	0
Zinsderivate	750	1	11	750	1	21
Aktienoptionen	16	16	31	16	16	40
Gesamt	14.139	8	84	9.856	-13	75

Die Buchwerte sind in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ beziehungsweise „Übrige Rückstellungen“ enthalten.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird durch Diskontierung der Differenz der Euro-Gegenwerte auf den Bewertungsstichtag ermittelt, die sich unter Zuhilfenahme eines hypothetischen Terminkurses zum Fälligkeitstag des Derivates ergibt.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps erfolgt ebenfalls auf Basis abgezinster Zahlungsströme. Die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme werden auf der Grundlage von Terminzinssätzen aus beobachtbaren Renditekurven geschätzt und mit einem Satz abgezinnt, der das Kreditrisiko des Kontrahenten widerspiegelt.

Der beizulegende Zeitwert der Derivate zur Absicherung der aktienbasierten Vergütungsprogramme wird unter Berücksichtigung von risikolosen Zinssätzen, der Restlaufzeit der Derivate, der Dividendenrenditen und des Aktienkurses sowie der Volatilität der SAP-Aktie berechnet.

(28) Organe

Vorstand

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht zum SAP-Konzern gehörenden Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2018)

Bill McDermott

Vorstandssprecher

Strategie, Governance, Digital Government, Geschäftsentwicklung, strategische Unternehmensentwicklung, Global Corporate Affairs, Interne Revision und globales Marketing

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors der ANSYS, Inc., Canonsburg, Pennsylvania, USA

Board of Directors der Under Armour, Inc., Baltimore, Maryland, USA

Board of Directors der Dell Secure Works, Atlanta, Georgia, USA

Konzerninterne Mitgliedschaften:

SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA

Robert Enslin

Cloud Business Group

SAP Business-Network-Segment (einschließlich SAP Concur, SAP Ariba und SAP Fieldglass), Customer-and-Experience-Management-Segment (einschließlich Customer Experience und Qualtrics) und die Entwicklung und Bereitstellung von SAP SuccessFactors (als Teil des Applications-Technology-&-Services-Segments)

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors, Discovery Limited, Johannesburg, Südafrika

Board of Directors, Docker, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

Konzerninterne Mitgliedschaften:

SAP Global Marketing Inc., New York, USA

SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA

SuccessFactors, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA

Sybase, Inc., Dublin, Kalifornien, USA

Ariba, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA

Adaire Fox-Martin

Global Customer Operations (Regionen EMEA, MEE und Greater China)

Globaler Vertrieb, Regionale Vertriebsorganisation, Vertrieb von Lösungen für Geschäftsbereiche

Konzerninterne Mitgliedschaften

SAP Japan Co. Ltd., Tokio, Japan

Christian Klein (seit 1. Januar 2018)

Chief Operating Officer

Intelligent Business Group

Globale Entwicklung und Auslieferung von Kernanwendungen der SAP, Global Business Operations, IT-Services, Cloud-Infrastruktur

Michael Kleinemeier

SAP Digital Business Services (gemeinsam mit Bernd Leukert)

Global Services Delivery, Regional Field Services

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Aufsichtsrat der innogy SE, Essen

Gesellschafterrat der E. Merck KG, Darmstadt (seit 27. Januar 2019)

Bernd Leukert

SAP Digital Business Services (gemeinsam mit Michael Kleinemeier)

Global Support Delivery, Global Innovation Services, Global Customer Success Group, Global User Groups, Digital Interconnect,

SAP HANA Enterprise Cloud, Application Innovation Services, SAP

Innovative Business Solutions, SAP Secrecy

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Aufsichtsrat des DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH), Kaiserslautern

Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Aufsichtsrat der TomTom N.V., Amsterdam, Niederlande

Jennifer Morgan

Global Customer Operations (Regionen Amerika und APJ)

Globaler Vertrieb, Regionale Vertriebsorganisation, Vertrieb von Lösungen für Geschäftsbereiche

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors der Bank of New York Mellon, New York, New York, USA

Konzerninterne Mitgliedschaften:

SAP Public Services, Inc., Washington D.C., USA

Luka Mucic

Finanzvorstand

Globale Finanzen und Administration einschließlich Investor Relations und Datenschutz, globale Sicherheit

Konzerninterne Mitgliedschaften:

SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA

SAP Japan Co. Ltd., Tokio, Japan

SuccessFactors, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA

Ariba, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA

Jürgen Müller (seit 1. Januar 2019)

Chief Innovation Officer Technologie und Innovation

Technologie- und Innovationsstrategie, SAP HANA, SAP Cloud Platform, SAP Leonardo, SAP Analytics

Stefan Ries

Chief Human Resources Officer, Arbeitsdirektor
HR-Strategie, Business Transformation, Leadership Development,
Talent Development

Konzernexterne Mitgliedschaften:
Aufsichtsrat der Rhein-Neckar Löwen GmbH, Kronau

Aufsichtsrat

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht zum SAP-Konzern gehörenden Wirtschaftsunternehmen (Stand 31. Dezember 2018)

Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner^{2), 4), 6), 7), 8)}

Vorsitzender

Margret Klein-Magar^{1), 2), 4)}

Stellvertretende Vorsitzende
Vice President, Head of SAP Alumni Relations
Vorsitzende des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten der SAP SE

Pekka Ala-Pietilä^{2), 4), 5), 6), 7)}

Vorsitzender des Board of Directors der Huhtamäki Oyj, Espoo, Finnland
Vorsitzender des Board of Directors der Sanoma Corporation, Helsinki, Finnland
Vorsitzender des Board of Directors der Netcompany A/S, Kopenhagen, Dänemark

Panagiotis Bissiritsas^{1), 3), 4), 5)}

Support-Experte
Mitglied des Betriebsrats der SAP SE

Martin Duffek^{1), 3), 4), 8)}

Produktmanager

Aicha Evans^{2), 4), 8)}

Senior Vice President und Chief Strategy Officer der Intel Corporation, Santa Clara, Kalifornien, USA

Diane Greene (seit 17. Mai 2018) ⁴⁾

Chief Executive Officer Google Cloud der Google LLC, Mountain View, Kalifornien, USA (bis 28. Januar 2019)

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors der Alphabet, Inc., Mountain View, Kalifornien, USA

Board of Directors der Stripe Inc., San Francisco, Kalifornien, USA (seit 31. Januar 2019)

Andreas Hahn^{1), 2), 4)}

Produktexperte, IoT-Standards,
Mitglied des Betriebsrats der SAP SE

Prof. Dr. Gesche Joost^{4), 8)}

Professorin für Designforschung und Leiterin des Design Research Lab, Universität der Künste Berlin

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Aufsichtsrat der Ottobock SE & Co. KGaA, Duderstadt
Aufsichtsrat der ING-DiBa AG, Frankfurt

Lars Lamadé^{1), 2), 7), 8)}

Head of Sponsorships Europa und Asien

Aufsichtsrat der Rhein-Neckar Löwen GmbH, Kronau

Bernard Liautaud^{2), 4), 6)}

Managing Partner der Balderton Capital, London, Großbritannien

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors der nlyte Software Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der Wonga Group Ltd., London, Großbritannien (bis 6. September 2018)

Board of Directors der SCYTL Secure Electronic Voting SA, Barcelona, Spanien (bis 7. November 2018)

Board of Directors der Vestiaire Collective SA, Levallois-Perret, Frankreich

Board of Directors der Dashlane, Inc., New York, New York, USA

Board of Directors der Recorded Future, Inc., Cambridge, Massachusetts, USA

Board of Directors der eWise Group, Inc., Redwood City, Kalifornien, USA

Board of Directors der Qubit Digital Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der Stanford University, Stanford, Kalifornien, USA (bis 31. März 2018)

Board of Directors der Aircall.io, New York, New York, USA

Board of Directors der Virtuo Technologies, Paris, Frankreich

Board of Directors der The Hut Group, Manchester, Großbritannien

Board of Directors der Peakon Aps, Kopenhagen, Dänemark (seit 5. Februar 2018)

Board of Directors der Tim Talent SAS, Paris, Frankreich (seit 6. Februar 2018)

Board of Directors der Citymapper Ltd., London, Großbritannien

Gerhard Oswald (seit 1. Januar 2019)

Geschäftsführer der Oswald Consulting GmbH, Walldorf

Beirat der TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH, Sinsheim

Christine Regitz^{1), 4), 8)}

Vice President User Experience
Chief Product Expert

Dr. Friederike Rotsch (seit 17. Mai 2018)^{3), 5), 7)}

Group General Counsel und Leiterin Recht & Compliance der Merck KGaA, Darmstadt

Dr. Erhard Schipporeit^{3), 5), 7)}

Selbstständiger Unternehmensberater

Aufsichtsrat der Talanx AG, Hannover
Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main (bis 16. Mai 2018)
Aufsichtsrat der HDI V.a.G., Hannover
Aufsichtsrat der Hannover Rückversicherung SE, Hannover
Aufsichtsrat der Fuchs Petrolub SE, Mannheim
Aufsichtsrat der BDO AG, Hamburg
Aufsichtsrat der RWE AG, Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der innogy SE, Essen

Robert Schuschnig-Fowler^{1), 5), 8)}

Account Manager, Senior Support Consultant
Stellvertretender Vorsitzender des europäischen Betriebsrats der SAP SE (bis 19. November 2018)
Mitglied des Betriebsrats der SAP SE

Dr. Sebastian Sick^{1), 2), 5), 7)}

Leiter Referat Wirtschaftsrecht, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Pierre Thiollet^{1), 4)}

Webmaster (T&I)

Mitglied des Betriebsrats der SAP France
Sekretär des Ausschusses für Hygiene, Sicherheit und Arbeitsbedingungen

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Prof. Anja Feldmann (bis 31. Dezember 2018)
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann (bis 17. Mai 2018)
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Klaus Wucherer (bis 17. Mai 2018)

¹⁾ Arbeitnehmersvertreter

²⁾ Mitglied des Präsidial- und Personalausschusses

³⁾ Mitglied des Prüfungsausschusses

⁴⁾ Mitglied des Technologie- und Strategieausschusses

⁵⁾ Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses

⁶⁾ Mitglied des Nominierungsausschusses

⁷⁾ Mitglied des Sonderausschusses

⁸⁾ Mitglied des Ausschusses für Mitarbeiter- und Organisationsangelegenheiten

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 betrug:

Vorstandsvergütung

Tsd. €	2018	2017
Kurzfristig fällige Leistungen	18.652	16.634
Anteilsbasierte Vergütungen ¹⁾	23.646	25.723
Zwischensumme¹⁾	42.298	42.357
Für Leistungen nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses	1.106	1.312
davon leistungsorientiert	250	423
davon beitragsorientiert	856	889
Summe¹⁾	43.404	43.669

¹⁾ Anteil der Vorstandsvergütung, der dem jeweiligen Geschäftsjahr zuzurechnen ist

Anteilsbasierte Vergütung für Vorstandsmitglieder

	2018	2017
Anzahl gewährter RSUs	118.072	117.929
Anzahl gewährter PSUs	177.106	176.886
Gesamtaufwand (in Tsd. €)	8.054	19.068

Die leistungsorientierte Pensionsverpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) für die Mitglieder des Vorstands sowie ihr jährlicher Pensionsanspruch bei Erreichen des 62. Lebensjahres auf der Grundlage der Ansprüche aus leistungsorientierten und gehaltsbezogenen Plänen stellen sich wie folgt dar:

Altersversorgung für Vorstandsmitglieder

Tsd. €	2018	2017
DBO zum 31.12.	3.441	3.191
Jährlicher Rentenanspruch	192	148

Die Gesamtjahresbezüge der Aufsichtsratsmitglieder sind wie folgt:

Aufsichtsratsvergütung

Tsd. €	2018	2017
Gesamtvergütung	3.702	3.663
davon feste Vergütung	3.162	3.135
davon Ausschussvergütung	540	528

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit keine anteilsbasierten Vergütungen. Sofern Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat anteilsbasierte Vergütungen erhalten, resultieren diese Leistungen aus ihrer Stellung als Arbeitnehmer der SAP und sind von ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit unabhängig.

DBO beziehungsweise Zahlungen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

Tsd. €	2018	2017
Zahlungen	2.054	1.997
DBO zum 31.12.	38.374	39.993

In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 gewährte die SAP an Organmitglieder keine Vorschüsse auf künftige Gehaltszahlungen oder Kredite und ging auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Detaillierte Informationen zu den Vergütungsbestandteilen des Vorstands und des Aufsichtsrats legt die SAP in ihrem Vergütungsbericht offen. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Konzernlageberichts und Lageberichts der SAP SE und des Jahresberichts Form 20-F und kann auf der Webseite der SAP abgerufen werden.

(29) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats der SAP SE sind oder waren in verantwortungsvollen und einflussreichen Positionen in anderen Unternehmen tätig, zu denen wir gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhalten. Der Verkauf und Kauf von Produkten, Vermögenswerten und Dienstleistungen erfolgt dabei zu Konditionen wie mit fremden Dritten.

Vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Chief Software Advisor der SAP, Hasso Plattner, beherrschte Unternehmen tätigten die folgenden Transaktionen mit der SAP: Erbringung von Beratungsleistungen für die SAP, Erhalt von Sport-Sponsoring durch die SAP, Kauf von SAP-Produkten und -Dienstleistungen, Verkauf eines Grundstücks an die SAP.

Wilhelm Haarmann, Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2018, praktiziert als Partner der Anwaltskanzlei Linklaters LLP in Frankfurt am Main. Die SAP beauftragte und beauftragt Linklaters gelegentlich mit der Erbringung von Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen.

Gelegentlich erhalten Mitglieder des Vorstands der SAP SE Dienstleistungen von der SAP, für die sie eine Gegenleistung zahlen, die zu Konditionen wie mit fremden Dritten geleistet wird.

Alle Beträge im Zusammenhang mit diesen Transaktionen waren für die SAP in allen dargestellten Geschäftsjahren unwesentlich.

Insgesamt hat die SAP an Unternehmen, die von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrscht werden, Waren und Dienstleistungen in Höhe von 37 Mio. € (2017: 2 Mio. €) verkauft und von diesen Unternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von 3 Mio. € (2017: 5 Mio. €) gekauft, und an diese Unternehmen Sponsoringleistungen und andere finanzielle Unterstützung in Höhe von 4 Mio. € (2017: 4 Mio. €) erbracht. Die ausstehenden Salden aus Transaktionen mit diesen Unternehmen zum 31. Dezember 2018 beliefen sich auf Schulden in Höhe von 3 Mio. € (31. Dezember 2017: 0 Mio. €) und Forderungen in Höhe von 28 Mio. € (31. Dezember 2017: 0 Mio. €). Alle diese Beträge sind ungesichert und zinslos, und die Begleichung wird in Zahlungsmitteln erwartet. Von der SAP eingegangene Verpflichtungen (von bis zu 5 Jahren) zum Erwerb weiterer Waren und Dienstleistungen von diesen Unternehmen und Zusagen über weitere Sponsoringleistungen oder andere finanzielle Unterstützung belaufen sich zum 31. Dezember 2018 auf 191 Mio. € (31. Dezember 2017: 21 Mio. €).

Insgesamt hat die SAP an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder Dienstleistungen in Höhe von 0 Mio. € (2017: 0 Mio. €) verkauft und von Aufsichtsratsmitgliedern Dienstleistungen (einschließlich Leistungen von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat in ihrer Funktion als Mitarbeiter der SAP) in Höhe von 1 Mio. € (2017: 1 Mio. €) erhalten. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats aus diesen Transaktionen zustehenden, aber noch nicht bezahlten Beträge beliefen sich zum 31. Dezember 2018 auf 0 Mio. € (31. Dezember 2017: 0 Mio. €). Alle diese Beträge sind ungesichert und zinslos, und die Begleichung wird in Zahlungsmitteln erwartet.

Ausführliche Informationen über die Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind in Textziffer (28) enthalten.

(30) Deutscher Corporate Governance Kodex

Im Februar 2002 veröffentlichte die deutsche Bundesregierung den Deutschen Corporate Governance Kodex und bildete einen Ausschuss, der den Kodex von Zeit zu Zeit ändert. Der Kodex enthält neben gesetzlichen Vorschriften eine Reihe von Empfehlungen und Anregungen. Allein die Vorschriften sind von deutschen Unternehmen zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht das deutsche Aktiengesetz (§ 161) lediglich vor, dass börsennotierte Unternehmen jährlich eine Erklärung zu ihrer Beachtung veröffentlichen müssen. Von Anregungen können die Unternehmen ohne Erklärungspflicht abweichen.

In den Jahren 2018 und 2017 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SAP SE die erforderlichen Entsprechenserklärungen abgegeben. Die Erklärung für 2017 wurde im Februar 2018 geändert. Die Erklärung für 2018 wurde Ende Oktober 2018 herausgegeben. Die Erklärungen können auf unserer Webseite abgerufen werden: www.sap.com/corporate-de/investors/governance.

(31) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der SAP SE haben in der Hauptversammlung am 17. Mai 2018 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der SAP SE für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Die für das Jahr 2018 der SAP SE berechneten Honorare sind in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss enthalten.

(32) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 23. Januar 2019 wurde die Übernahme von Qualtrics abgeschlossen, nachdem die entsprechenden behördlichen und sonstigen Genehmigungen vorlagen. Die SAP America Inc. hat 100 % der Qualtrics-Anteile für circa 35 US\$ je Aktie übernommen, was übertragenen Gegenleistungen an Zahlungsmitteln von rund 7,1 Mrd. US\$ entspricht. Zusätzlich zu den Zahlungen werden Verbindlichkeiten und Aufwendungen in Bezug auf übernommene anteilsbasierte Vergütungen von rund 0,9 Mrd. US\$ anfallen. Zur Finanzierung leistete die SAP SE am 23. Januar Kapitaleinzahlungen und Darlehensauszahlungen in Höhe von zusammengekommen 6,5 Mrd. US\$ an die SAP America Inc. Hierfür hat die SAP SE am 23. Januar 2019 die Akquisitionsfazilität über 2,5 Mrd. € vollständig gezogen. Die Kreditlinie hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann über den Free Cashflow der SAP SE oder die Begebung weiterer Kapitalmarktinstrumente flexibel zurückgeführt werden.

2019 wird die SAP zum ersten Mal seit 2015 ein unternehmensweites Restrukturierungsprogramm umsetzen, um die Prozesse und Strukturen im Unternehmen weiter zu vereinfachen und sicherzustellen, dass die Organisationsstruktur, Kompetenzen und Ressourcenzuordnung auch weiterhin den sich verändernden Kundenanforderungen gewachsen sind. Die weltweiten Restrukturierungskosten werden voraussichtlich zwischen 800 Mio. € und 950 Mio. € betragen und zu etwas weniger als die Hälfte auf Ebene der SAP SE anfallen.

Darüber hinaus sind nach dem 31. Dezember 2018 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben.

(33) Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 10.288.138.275,12 € wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie = 1.790.474.817,00 €
- und Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung
= 8.497.663.458,12 €

Die vorstehende Dividendensumme und der vorstehende auf neue Rechnung vorzutragende Restbetrag basieren auf dem am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses (am 20. Februar 2019) dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 1.193.649.878,00 €, eingeteilt in 1.193.649.878 Stückaktien.

Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 1,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet. Die Anpassung erfolgt dabei wie folgt: Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme vermindert, erhöht sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend. Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme erhöht, vermindert sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend.

(34) Anteilsbesitz

Konsolidierte Tochterunternehmen

Größte konsolidierte Tochterunternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2018 ¹⁾	Gewinn/ Verlust (-) nach Steuern 2018 ¹⁾	Eigenkapital der Gesellschaft am 31.12.2018 ¹⁾	Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2018 ²⁾	Fußnote
	%	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
Ariba, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA	100,0	1.168.287	212.728	3.972.022	1.872	
Callidus Software Inc., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	175.789	-52.016	2.053.873	810	4)
Concur Technologies, Inc., Bellevue, Washington, USA	100,0	1.545.720	1.787	7.340.513	3.569	
LLC SAP CIS, Moskau, Russland	100,0	472.531	23.133	62.725	837	
SAP (Schweiz) AG, Biel, Schweiz	100,0	822.547	68.029	84.935	767	
SAP (UK) Limited, Feltham, Großbritannien	100,0	1.227.572	10.385	-47.515	1.794	10), 17)
SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100,0	5.363.074	-514.481	14.320.071	8.184	
SAP Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100,0	142.718	-25.540	-15.237	825	17)
SAP Asia Pte Ltd, Singapur, Singapur	100,0	458.919	-28.224	21.625	1.262	17)
SAP Australia Pty Ltd, Sydney, Australien	100,0	733.060	-18.774	42.366	1.322	
SAP Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien	100,0	519.124	-33.903	-26.346	1.913	
SAP Canada, Inc., Toronto, Kanada	100,0	865.582	53.734	465.034	2.999	
SAP China Co., Ltd., Schanghai, China	100,0	949.367	-67.883	-184.135	5.272	17)
SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf	100,0	4.199.201	754.022	1.567.774	4.707	7), 9)
SAP España – Sistemas, Aplicaciones y Productos en la Informática, S.A., Madrid, Spanien	100,0	491.270	24.691	336.419	652	
SAP France, Levallois Perret, Frankreich	100,0	1.051.242	156.005	1.606.922	1.564	
SAP Hungary Rendszerek, Alkalmazások és Termékek az Adatfeldolgozásban Informatikai Kft., Budapest, Ungarn	100,0	112.448	1.775	21.073	956	
SAP India Private Limited, Bangalore, Indien	100,0	621.942	72.674	344.218	2.028	
SAP Industries, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100,0	638.394	118.321	691.709	338	
SAP Italia Sistemi Applicazioni Prodotti in Data Processing S.p.A., Vimercate, Italien	100,0	563.346	39.332	427.184	710	
SAP Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	100,0	980.832	82.902	192.939	1.210	
SAP Labs India Private Limited, Bangalore, Indien	100,0	477.630	40.051	132.888	8.282	
SAP Labs, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA	100,0	604.460	124.246	484.511	2.189	
SAP México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,0	386.079	10.984	20.172	869	17)
SAP National Security Services, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100,0	552.326	130.945	426.052	448	
SAP Nederland B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	613.282	52.886	145.553	611	11)
SAP Service and Support Centre (Ireland) Limited, Dublin, Irland	100,0	180.364	15.930	65.128	1.628	
SuccessFactors, Inc., South San Francisco, Kalifornien, USA	100,0	867.910	203.903	3.609.046	999	

Andere konsolidierte Tochterunternehmen ³⁾

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote	Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%			%	
"SAP Kazakhstan" LLP, Almaty, Kasachstan	100,0		C-Learning Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	⁴⁾
110405, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100,0		ClearTrip Inc. (Mauritius), Ebene, Mauritius	57,0	
Abakus Europe Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾	ClearTrip Inc., George Town, Kaimaninseln	57,0	
Abakus Ukraine Limited Liability Company, Kiew, Ukraine	100,0		Cleartrip MEA FZ LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	57,0	
Ambin Properties Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100,0		Cleartrip Packages and Tours Private Limited, Mumbai, Indien	57,0	⁴⁾
Apex Expert Solutions LLC, Arlington, Virginia, USA	100,0	⁴⁾	ClearTrip Private Limited, Mumbai, Indien	57,0	
Ariba Czech s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,0		Clicktools Limited, Dorset, Großbritannien	100,0	^{4), 10)}
Ariba India Private Limited, Gurgaon, Indien	100,0		CNQR Operations Mexico S. de R.L. de C.V., San Pedro Garza Garcia, Mexico	100,0	
Ariba International Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,0		Concur (Austria) GmbH, Wien, Österreich	100,0	
Ariba International Singapore Pte Ltd, Singapur, Singapur	100,0		Concur (Canada), Inc., Toronto, Kanada	100,0	
Ariba International, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,0		Concur (France) SAS, Paris, Frankreich	100,0	
Ariba Slovak Republic, s.r.o., Košice, Slowakei	100,0		Concur (Germany) GmbH, Frankfurt am Main	100,0	^{8), 9)}
Ariba Software Technology Services (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai, China	100,0		Concur (Japan) Ltd., Tokio, Japan	73,8	
Ariba Technologies India Private Limited, Bangalore, Indien	100,0		Concur (New Zealand) Limited, Wellington, Neuseeland	100,0	¹⁵⁾
Ariba Technologies Netherlands B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	¹¹⁾	Concur (Philippines) Inc., Makati City, Philippinen	100,0	
Beijing Zhang Zhong Hu Dong Information Technology Co., Ltd., Peking, China	0	⁵⁾	Concur (Switzerland) GmbH, Zürich, Schweiz	100,0	¹³⁾
b-process, Paris, Frankreich	100,0	¹⁴⁾	Concur (Czech) s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,0	
Business Objects Holding B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	¹¹⁾	Concur Holdings (France) SAS, Paris, Frankreich	100,0	
Business Objects Option LLC, Wilmington, Delaware, USA	100,0		Concur Holdings (Netherlands) B.V., Amsterdam, Niederlande	100,0	¹¹⁾
Business Objects Software Limited, Dublin, Irland	100,0		Concur Technologies (Australia) Pty. Limited, Sydney, Australien	100,0	
Callidus Software (Canada) Inc., Toronto, Kanada	100,0	⁴⁾	Concur Technologies (Hong Kong) Limited, Hongkong, China	100,0	
Callidus Software (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100,0	⁴⁾	Concur Technologies (India) Private Limited, Bangalore, Indien	100,0	
Callidus Software GmbH, München	100,0	^{4), 8), 9)}	Concur Technologies (Singapore) Pte Ltd, Singapur, Singapur	100,0	¹⁷⁾
Callidus Software Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100,0	⁴⁾	Concur Technologies (UK) Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾
Callidus Software Ltd., London, Großbritannien	100,0	^{4), 10)}	Contextor SAS, Orsay, Frankreich	100,0	⁴⁾
Callidus Software Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	⁴⁾	ConTgo Consulting Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾
CallidusCloud (India) Pvt. Ltd., Hyderabad, Indien	100,0	⁴⁾	ConTgo Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾
CallidusCloud (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,0	⁴⁾	ConTgo Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	
CallidusCloud Holdings Pty. Ltd. Sydney, Australien	100,0	⁴⁾	Crystal Decisions (Ireland) Limited, Dublin, Irland	100,0	¹²⁾
CallidusCloud K.K., Tokio, Japan	100,0	⁴⁾	Crystal Decisions Holdings Limited, Dublin, Irland	100,0	¹²⁾
CallidusCloud Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,0	⁴⁾	Crystal Decisions UK Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾
CallidusCloud Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande	100,0	^{4), 11)}	Datahug Limited, Dublin, Irland	100,0	⁴⁾
CallidusCloud New Zealand Corp., Auckland, Neuseeland	100,0	⁴⁾	Dorset Acquisition Corp., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	⁴⁾
CallidusCloud Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	⁴⁾	Ebreez Egypt LLC, Kairo, Ägypten	57,0	⁴⁾
Christie Partners Holding C.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	¹¹⁾	EssCubed Procurement Pty. Ltd., Johannesburg, Südafrika	100,0	
			Extended Systems, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100,0	
			Fieldglass Europe Limited, London, Großbritannien	100,0	¹⁰⁾

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
Financial Fusion, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100,0	
Flyin Holding Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	57,0	4)
Flyin Travel and Tourism Private Limited, Hyderabad, Indien	57,0	4)
Flyin Travel Limited, Limassol, Zypern	57,0	4)
Flyin Travel S.A.E, Kairo, Ägypten	57,0	4)
FreeMarkets Ltda., São Paulo, Brasilien	100,0	
Gigya Australia Pty Ltd, Sydney, Australien	100,0	
Gigya UK Ltd, London, Großbritannien	100,0	10)
GlobalExpense (UK) Limited, London, Großbritannien	100,0	10)
Hipmunk, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA	100,0	
hybris (US) Corp., Wilmington, Delaware, USA	100,0	
hybris GmbH, München	100,0	8), 9)
Inxight Federal Systems Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,0	
LeadFormix, Inc., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	4)
Learning Heroes Ltd., Cheshire, Großbritannien	100,0	4), 10)
Learning Seat Borrowings Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	4)
Learning Seat Group Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	4)
Learning Seat Holdings Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	4)
Learning Seat Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,0	4)
LLC "SAP Labs", Moskau, Russland	100,0	
LLC "SAP Ukraine", Kiew, Ukraine	100,0	17)
Merlin Systems Oy, Espoo, Finnland	100,0	
Nihon Ariba K.K., Tokio, Japan	100,0	
Noteshark, LLC, Chantilly, Virginia, USA	51,0	4)
OrientDB Limited, London, Großbritannien	100,0	4), 10)
Outerjoin, Inc., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	4)
OutlookSoft Deutschland GmbH, Walldorf	100,0	
Plat.One Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA	100,0	
Plat.One Lab Srl, Bogliasco, Italien	100,0	
Plateau Systems LLC, South San Francisco, Kalifornien, USA	100,0	
PT SAP Indonesia, Jakarta, Indonesien	99,0	
Quadrem Africa Pty. Ltd., Johannesburg, Südafrika	100,0	
Quadrem Brazil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100,0	
Quadrem Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile	100,0	
Quadrem International Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0	
Quadrem Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande	100,0	11)
Quadrem Overseas Cooperatief U.A., Amsterdam, Niederlande	100,0	11)
Quadrem Peru S.A.C., Lima, Peru	100,0	
RevSym Inc., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	4)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
RevSym Software India Private Limited, Bangalore, Indien	100,0	4)
Ruan Lian Technologies (Beijing) Co., Ltd., Peking, China	100,0	
SAP (Beijing) Software System Co., Ltd., Peking, China	100,0	
SAP Andina y de Caribe VE, Caracas, Venezuela	100,0	17)
SAP AZ LLC, Baku, Aserbaidshan	100,0	
SAP Belgium NV/SA, Brüssel, Belgien	100,0	
SAP Beteiligungs GmbH, Walldorf	100,0	
SAP Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0	
SAP Business Compliance Services GmbH, Siegen	100,0	
SAP Business Services Center Nederland B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	11)
SAP Chile Limitada, Santiago, Chile	100,0	17)
SAP China Holding Co., Ltd., Peking, China	100,0	
SAP Colombia S.A.S., Bogota, Kolumbien	100,0	17)
SAP Commercial Services Ltd., Valletta, Malta	100,0	17)
SAP Costa Rica, S.A., San José, Costa Rica	100,0	17)
SAP ČR, spol. s r.o., Prag, Tschechische Republik	100,0	
SAP Cyprus Limited, Nikosia, Zypern	100,0	
SAP d.o.o., Zagreb, Kroatien	100,0	
SAP Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	100,0	
SAP Dritte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	
SAP East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,0	17)
SAP Egypt LLC, Kairo, Ägypten	100,0	17)
SAP EMEA Inside Sales S.L., Madrid, Spanien	100,0	
SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	8), 9)
SAP Estonia OÜ, Tallinn, Estland	100,0	
SAP Financial, Inc., Toronto, Kanada	100,0	
SAP Finland Oy, Espoo, Finnland	100,0	
SAP Foreign Holdings GmbH, Walldorf	100,0	
SAP France Holding, Levallois Perret, Frankreich	100,0	
SAP Global Marketing, Inc., New York, New York, USA	100,0	
SAP Hellas S.A., Athen, Griechenland	100,0	
SAP Hong Kong Co., Ltd., Hongkong, China	100,0	17)
SAP Hosting Beteiligungs GmbH, St. Leon-Rot	100,0	8), 9)
SAP India (Holding) Pte Ltd, Singapur, Singapur	100,0	
SAP International Panama, S.A., Panama-Stadt, Panama	100,0	
SAP International, Inc., Miami, Florida, USA	100,0	
SAP Investments, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,0	
SAP Ireland Limited, Dublin, Irland	100,0	12)
SAP Ireland US - Financial Services Designated Activity Company, Dublin, Irland	100,0	
SAP Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100,0	17)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
SAP Korea Ltd., Seoul, Südkorea	100,0	
SAP Labs Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0	
SAP Labs Finland Oy, Espoo, Finnland	100,0	
SAP Labs France SAS, Mougins, Frankreich	100,0	
SAP Labs Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100,0	
SAP Labs Korea, Inc., Seoul, Südkorea	100,0	
SAP Latvia SIA, Riga, Lettland	100,0	
SAP Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,0	
SAP Malta Investments Ltd., Valletta, Malta	100,0	17)
SAP MENA FZ L.L.C., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0	
SAP Middle East and North Africa L.L.C., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	49,0	5), 17)
SAP Nederland Holding B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100,0	11)
SAP New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,0	
SAP Norge AS, Lysaker, Norwegen	100,0	
SAP North West Africa Ltd, Casablanca, Marokko	100,0	
SAP Österreich GmbH, Wien, Österreich	100,0	
SAP Perú S.A.C., Lima, Peru	100,0	17)
SAP Philippines, Inc., Makati, Philippinen	100,0	
SAP Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100,0	
SAP Portals Europe GmbH, Walldorf	100,0	
SAP Portals Holding Beteiligungs GmbH, Walldorf	100,0	
SAP Portals Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100,0	
SAP Portugal – Sistemas, Aplicações e Produtos Informáticos, Sociedade Unipessoal, Lda., Porto Salvo, Portugal	100,0	
SAP Projektverwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Walldorf	100,0	
SAP Public Services, Inc., Washington, D.C., USA	100,0	
SAP Puerto Rico GmbH, Walldorf	100,0	8), 9), 17)
SAP Retail Solutions Beteiligungsgesellschaft mbH, Walldorf	100,0	
SAP Romania SRL, Bukarest, Rumänien	100,0	
SAP Saudi Arabia Software Services Ltd, Riad, Königreich Saudi-Arabien	100,0	
SAP Saudi Arabia Software Trading Ltd, Riad, Königreich Saudi-Arabien	75,0	17)
SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	8), 9)
SAP Services s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,0	
SAP Siebte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	8), 9)
SAP sistemi, aplikacije in produkti za obdelavo podatkov d.o.o., Ljubljana, Slowenien	100,0	
SAP Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakei	100,0	
SAP Software and Services LLC, Doha, Katar	49,0	5), 17)
SAP Svenska Aktiebolag, Stockholm, Schweden	100,0	17)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
SAP System Application and Products Asia Myanmar Limited, Yangon, Myanmar	100,0	
SAP Systems, Applications and Products in Data Processing (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	100,0	
SAP Taiwan Co., Ltd., Taipeh, Taiwan	100,0	17)
SAP Technologies Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA	100,0	
SAP Training and Development Institute FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0	
SAP Türkiye Yazılım Üretim ve Ticaret A.Ş., Istanbul, Türkei	100,0	
SAP UAB, Vilnius, Litauen	100,0	
SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf	100,0	8), 9)
SAP Vierte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	
SAP Vietnam Company Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,0	
SAP West Balkans d.o.o., Belgrad, Serbien	100,0	
SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100,0	8), 9)
SAP.io Fund, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA	0	6)
Sapphire Fund Investments II, LP, Palo Alto, Kalifornien, USA	0	4), 6)
Sapphire Fund Investments III, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	4), 6)
Sapphire SAP HANA Fund of Funds, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	6)
Sapphire Ventures Fund I, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	6)
Sapphire Ventures Fund II, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	6)
Sapphire Ventures Fund III, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	6)
Sapphire Ventures Fund IV, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA	0	4), 6)
SAPV (Mauritius), Ebene, Mauritius	0	6)
Saudi Ebreez Company for Electronic Services LLC, Riad, Königreich Saudi-Arabien	57,0	4)
SFI II Blocker, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA	0	4), 6)
SuccessFactors (Philippines), Inc., Pasig City, Philippinen	100,0	
SuccessFactors Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100,0	
SuccessFactors Cayman, Ltd., Grand Cayman, Kaimaninseln	100,0	
Sybase 365 Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100,0	
Sybase 365, LLC, San Ramon, Kalifornien, USA	100,0	
Sybase Angola, LDA, Luanda, Angola	100,0	16)
Sybase Iberia S.L., Madrid, Spanien	100,0	
Sybase India Ltd., Mumbai, Indien	100,0	
Sybase International Holdings Corporation, LLC, San Ramon, Kalifornien, USA	100,0	
Sybase Philippines, Inc., Makati City, Philippinen	100,0	
Sybase Software (India) Private Ltd., Mumbai, Indien	100,0	
Sybase, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100,0	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
Systems Applications Products (Africa Region) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100,0	
Systems Applications Products (Africa) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100,0	
Systems Applications Products (South Africa) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	70,0	17)
Systems Applications Products Nigeria Limited, Victoria Island, Nigeria	100,0	17)
Technology Management Associates Inc., Herndon, Virginia, USA	100,0	4)
TomorrowNow, Inc., Bryan, Texas, USA	100,0	
TRX Europe Limited, London, Großbritannien	100,0	10)
TRX Luxembourg, S.a.r.l., Luxemburg Stadt, Luxemburg	100,0	
TRX Technologies India Private Limited, Raman Nagar, Indien	100,0	
TRX UK Limited, London, Großbritannien	100,0	10)
TRX, Inc., Bellevue, Washington, USA	100,0	
Volume Integration, Inc., Virginia, USA	100,0	
Webcom d.o.o., Belgrad, Serbien	100,0	4)
Webcom, Inc., Dublin, Kalifornien, USA	100,0	4)

1) Diese Werte basieren auf den lokalen IFRS-Jahresabschlüssen vor Konsolidierung und zeigen daher nicht den Beitrag der Gesellschaft zum Konzernabschluss. Die Umrechnung in die Konzernwährung erfolgt für das Eigenkapital mit dem Jahresschlusskurs, für Umsatz und Jahresüberschuss/-fehlbetrag mit dem Durchschnittskurs.

2) Zum Stichtag 31. Dezember 2018 einschließlich Geschäftsführer, umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

3) Wir verzichten auf Angaben zu Gewinn/Verlust nach Steuern und zum Eigenkapital der Gesellschaft, wenn diese gem. §285 HGB und §313 HGB für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes von Profitabilität, Liquidität, Kapital und Vermögenslage der SAP SE nicht wesentlich sind gem. §313 HGB Absatz 2, Satz 3, Nummer 4 und §286 HGB, Absatz 3, Satz 1, Nummer 1.

4) Erstmals im Jahr 2018 in den Konzernabschluss einbezogen.

5) Gemäß den Vereinbarungen mit den anderen Gesellschaftern hat die SAP SE die vollständige Beherrschung über das Unternehmen.

6) SAP SE hat die folgenden strukturierten Unternehmen: SAP.io Fund, L.P., Sapphire Fund Investments II, L.P., Sapphire Fund Investments III, L.P., Sapphire SAP HANA Fund of Funds, L.P., Sapphire Ventures Fund I, L.P., Sapphire Ventures Fund II, L.P., Sapphire Ventures Fund III, L.P., Sapphire Ventures Fund IV, L.P., SAPV (Mauritius) and SFI II Blocker, LLC. Diese Gesellschaften sind gemäß IFRS 10 (Konzernabschlüsse) im Konzernabschluss abgebildet.

7) Gesellschaft, deren unbeschränkt haftende Gesellschafterin die SAP SE ist.

8) Gesellschaft mit (Gewinn- und) Verlustabführungsvertrag.

9) In den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen, die gemäß §264 Absatz 3 HGB oder §264b HGB von bestimmten Rechnungslegungsvorschriften befreit sind, unter anderem von der Erstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

10) Gemäß den Abschnitten 479A bis 479C des UK Companies Act 2006 sind die Tochterunternehmen nicht zur Prüfung ihrer Finanzabschlüsse verpflichtet, weil die SAP SE die Haftung für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen in Bezug auf das am 31. Dezember 2018, beziehungsweise am 30. September 2018 abgelaufene Geschäftsjahr übernommen hat.

11) Gemäß Artikel 2:403 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs sind die Tochterunternehmen von bestimmten Rechnungslegungsvorschriften befreit, unter anderem von der Erstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts, weil die SAP SE die Haftung für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen in Bezug auf das am 31. Dezember 2018, beziehungsweise am 30. September 2018 abgelaufene Geschäftsjahr übernommen hat.

12) Gemäß Teil 6, Kapitel 16, Abschnitt 365, des irischen Companies Act 2014 ist das Tochterunternehmen nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses verpflichtet, da es für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr von den Erleichterungen für inaktive Gesellschaften Gebrauch machen konnte.

13) Gemäß Artikel 727a Abs. 2 des Schweizerischen Obligationenrechts ist das Tochterunternehmen von der Prüfung seines Jahresabschlusses für das am 31. Dezember 2018, beziehungsweise am 30. September 2018 abgelaufene Geschäftsjahr befreit.

14) Aufgrund von Artikel L-123-12 des französischen Handelsgesetzbuchs ist das Tochterunternehmen von der Aufstellung und Prüfung seiner Jahresabschlüsse befreit, da es seinen Abschlussstichtag vom 31. Dezember 2018 auf den 30. Juni 2019 geändert hat. Die Verpflichtung zur Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses ist abhängig vom Abschlussdatum des Geschäftsjahres, das in der Regel 12 Monate beträgt; es kann jedoch kürzer oder länger sein, wenn das Unternehmen sein Abschlussdatum ändert.

15) Gemäß Abschnitt 211 (3) des New Zealand Companies Act 1993 und Abschnitt 45 (2) des Financial Reporting Act 2013 wurden für das Tochterunternehmen Erleichterungen / Ausnahmen beschlossen und es ist nicht verpflichtet, geprüfte Jahresabschlüsse für das am 30. September 2018 endende Geschäftsjahr einzureichen.

16) Gemäß der Steuergesetze in Angola und den Präsidentenerlass Nr. 147/13 vom 1. Oktober 2013 ist die Gesellschaft nicht als „großer Steuerzahler („Large Taxpayer“) einzustufen und ist daher von der Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr ausgenommen.

17) SAP SE hat für die genannten Gesellschaften Patronatserklärungen abgegeben.

Sonstige Beteiligungsunternehmen

	Anteil am Kapital %
Gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen	
China DataCom Corporation Limited, Guangzhou, China	28,30
Convercent, Inc., Denver, Colorado, USA	37,32
Procurement Negócios Eletrônicos S/A, Rio de Janeiro, Brasilien	17,00
Visage Mobile, Inc., Milwaukee, Wisconsin, USA	4,50
Yapta, Inc., Seattle, Washington, USA	45,71

Beteiligungsunternehmen mit Beteiligungsquote von mindestens 5 %

83North IV, L.P., Hertzalia, Israel
Alation, Inc., Redwood City, Kalifornien, USA
Alchemist Accelerator Fund I LLC, San Francisco, Kalifornien, USA
All Tax Platform - Solucoes Tributarias S.A., São Paulo, Brasilien
Amplify Partners II L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners III, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
AP Opportunity Fund, LLC, Menlo Park, Kalifornien, USA
Auth0, Inc., Bellevue, Washington, USA
Blue Yard Capital I GmbH & Co. KG, Berlin
Catchpoint Systems, Inc., New York, New York, USA
Char Software, Inc., Boston, Massachusetts, USA
Contentful GmbH, Berlin
Costanoa Venture Capital II L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Costanoa Venture Capital III L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Costanoa Venture Capital QZ, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA
Culture Amp, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Data Collective II L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Data Collective III L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Data Collective IV, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA

DataRobot, Inc., Boston, Massachusetts, USA	PubNub, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Dharma Platform, Inc., Washington DC, USA	Punchh, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA
Digital Hub Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	Realize Corporation, Tokio, Japan
EIT ICT Labs Germany GmbH, Berlin	Reltio, Inc., Redwood Shores, Kalifornien, USA
FeedZai S.A., Lissabon, Portugal	Return Path, Inc., New York, New York, USA
Felix Ventures II, L.P., London, Großbritannien	Ridge Ventures IV, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Follow Analytics, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA	Rome2rio Pty. Ltd., Richmond, Australien
GK Software AG, Schöneck	Scryer, Inc., New York, New York, USA
Greater Pacific Capital (Cayman) L.P., Grand Cayman, Kaimaninseln	ScytI, S.A., Barcelona, Spanien
IDG Ventures USA III, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA	Smart City Planning, Inc., Tokio, Japan
IEX Group, Inc., New York, New York, USA	SportsTech Fund, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
InfluxData, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA	SportsTech Parallel Fund, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
InnovationLab GmbH, Heidelberg	Spring Mobile Solutions, Inc., Salt Lake City, Utah, USA
innoWerft Technologie- und Gründerzentrum Walldorf Stiftung GmbH, Walldorf	Storm Ventures V, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
JFrog, Ltd., Netanya, Israel	SumoLogic, Inc., Redwood City, Kalifornien, USA
Jibe, Inc., New York, New York, USA	SV Angel IV, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Kaltura, Inc., New York, New York, USA	T3C Inc., Mountain View, Kalifornien, USA
Kavacha TopCo LLC, New York, New York, USA	The Currency Cloud Group Limited, London, Großbritannien
Landlog Limited, Tokio, Japan	The SaaStr Fund, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
LeanData, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA	Upfront V, L.P., Santa Monica, Kalifornien, USA
Livongo Health, Inc., Mountain View, Kalifornien, USA	Wandera, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Local Globe VII, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln	
Local Globe VIII, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln	
Looker Data Sciences, Inc., Santa Cruz, Kalifornien, USA	
Matillion Ltd., Altrincham, Großbritannien	
Mosaic Ventures I, L.P., London, Großbritannien	
MVP Strategic Partnership Fund GmbH & Co. KG, München	
Narrative Science, Inc., Chicago, Illinois, USA	
Nor1, Inc., Santa Clara, Kalifornien, USA	
Notation Capital II, L.P., Brooklyn, New York, USA	
Notation Capital, L.P., Brooklyn, New York, USA	
On Deck Capital, Inc., New York, New York, USA	
OpenX Software Limited, Pasadena, Kalifornien, USA	
OpsRamp, Inc., San Jose, Kalifornien, USA	
Pendo.io, Inc., Raleigh, North Carolina, USA	
Pheonix Labs Canada, ULC, Burnaby, Britisch-Kolumbien, Kanada	
Point Nine Annex GmbH & Co. KG, Berlin	
Point Nine Capital Fund II GmbH & Co. KG, Berlin	
Point Nine Capital Fund III GmbH & Co. KG, Berlin	
Point Nine Capital Fund IV GmbH & Co. KG, Berlin	
Portworx Inc., Los Altos, Kalifornien, USA	
Post for Systems, Kairo, Ägypten	
Project 44, Inc., Chicago, Illinois, USA	

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der SAP SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Walldorf, den 20. Februar 2019

SAP SE
Walldorf, Baden

Der Vorstand

Bill McDermott

Robert Enslin

Adaire Fox-Martin

Christian Klein

Michael Kleinemeier

Bernd Leukert

Jennifer Morgan

Luka Mucic

Jürgen Müller

Stefan Ries

Finanzkalender und Adressen

Finanzkalender

2019

24. April

Zahlen zum ersten Quartal 2019

15. Mai

Hauptversammlung, Mannheim

20. Mai

Zahlung der Dividende

18. Juli

Zahlen zum zweiten Quartal und Halbjahr 2019

21. Oktober

Zahlen zum dritten Quartal 2019

2020

28. Januar

Zahlen zum vierten Quartal und Gesamtjahr 2019

Adressen

Konzernzentrale

SAP SE

Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland
Tel. +49 6227 74 74 74
Fax +49 6227 75 75 75
E-Mail info@sap.com
Webseite www.sap.com

Die vollständigen Adressen sämtlicher Landesgesellschaften und Vertriebspartner der SAP finden Sie auf unserer öffentlichen Webseite unter www.sap.com/directory/main.html.

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations
Tel. +49 6227 76 73 36
Fax +49 6227 74 08 05
E-Mail investor@sap.com
Webseite www.sap.com/investor

Presse
Tel. +49 6227 74 63 15
E-Mail press@sap.com
Webseite www.sap.com/press

Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen

Alle Informationen über unsere finanzielle, gesellschaftliche und ökologische Leistung finden Sie im Integrierten Bericht der SAP 2018. Er ist im Internet unter www.sapintegratedreport.de veröffentlicht. Dieser Auszug aus dem Integrierten Bericht der SAP 2018 enthält alle Informationen, die gemäß den Rechnungslegungs- und Offenlegungsstandards für uns verpflichtend sind.

Die folgenden Publikationen finden Sie in englischer Sprache unter www.sap.com/investor oder in deutscher Sprache unter www.sap.de/investor:

- Jahresbericht Form 20-F (IFRS, nur englisch)
- Integrierter Bericht der SAP im PDF-Format
- Rechnungslegung der SAP SE (HGB, nur deutsch)
- Zwischenberichte (deutsch und englisch)
- Quartalsmitteilungen (deutsch und englisch)
- Geschäfts- und Zwischenberichte im Format XBRL
- Das vierteljährliche Aktionärsmagazin SAP INVESTOR

Umfassende Informationen zum Thema Corporate Governance haben wir unter

www.sap.com/corporate-de/investors/governance zusammengestellt. Dort finden Sie unter anderem:

- Informationen zu den Organen der SAP SE, einschließlich zu Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern und ihren Lebensläufen
- Angaben zu meldepflichtigen Wertpapiergeschäften der Organmitglieder (Directors' Dealings)
- Einladungen und Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlungen
- Satzung der SAP SE
- Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SAP SE
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Entsprechenserklärung der SAP SE nach § 161 AktG zur Beachtung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- Geschäftsgrundsätze für Mitarbeiter (Code of Business Conduct)
- Erklärung zur Unternehmensführung der SAP SE nach § 289a HGB
- Corporate-Governance-Bericht
- Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat
- Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat

Weitere Grundsätze und Richtlinien der SAP sind unter www.sap.com/corporate-de/sustainability veröffentlicht.

- SAP-Bekennnis zu den Menschenrechten
- SAP-Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheit
- SAP-Umweltpolitik
- Anti-Diskriminierungsrichtlinie der SAP
- SAP-Bekennnis zu Vielfalt und Inklusion
- SAP 's Guiding Principles for Artificial Intelligence
- SAP-Verhaltenskodex für Lieferanten
- SAP-Verhaltenskodex für Partner

Impressum

Verantwortlich

SAP SE
Investor Relations

Konzept und Realisierung

Projektteam für den Integrierten Bericht der SAP,
unterstützt von SAP-Software

Druck

ABC Druck, Heidelberg

Copyright

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

© 2019 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite www.sap.com/corporate/de/legal/copyright.html.

Konzernzentrale

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

www.sap.com

www.sap.com/investor